



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Alexander Pope Esq. sämtliche Werke

mit Wilh. Warburtons Commentar und Anmerkungen

Enthaltend Den vierten Theil seiner Briefe, samt dessen Abhandlung über
Homers Ilias

Pope, Alexander

Strasburg, 1781

Inhalt des vierten Bandes von Pope's Briefen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54232](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54232)

Inhalt

des vierten Bandes von Pope's Briefen.

Fortsetzung der Briefe von Dr. Swift
an Lord Bolingbroke.

	Seite
XXXVI. Aufmunterung zum Schreiben. Ferner über verschiedene Staatsangelegenheiten.	I
XXXVII. Dr. Swift wünscht Lord Bolingbroke Glück zu seinem geendigten Prozesse. Danksagung und Ermahnung wegen Ausführung seiner Geschichte. Ueber die Dekonomie; Klagen; Hrn. Congrevens Verse. Ueber die guten Autoren.	8

Inhalt.

Seite

XXXVIII. An Herrn Pope. Beschreibt
seine jetzige Gemüthslage bey dem üblen
Zustand Irlands. Bedauert Herrn
Pope wegen dem zu besürchtenden Tod
seiner kranken Mutter, und daraus
geschöpfte Hoffnung, ihn bald bey sich
zu sehen; preiset am Ende seine Spar-
samkeit. 17

XXXIX. Antwort auf letztern. 22

XL. Lord Bolingbroke an Dr. Swift.
Ist eine Beantwortung auf den 37sten
Brief. Berichtet ihm die Rückkunft
seiner französischen Freundin. Betrach-
tung seiner letzten Lebensjahre. Ent-
schuldigt seine allzugroße Freygebigkeit
und Ruhmbegierde. 27

Inhalt.

	Seite
XLI. Antwort auf vorigen.	36
XLII. Dr. Swift an Herrn Pope. Ueber die Dunciade; den schlechten Zu- stand Irlands; ferner von der Genüg- samkeit.	41
XLIII. Lord Bolingbroke an Dr. Swift. Von der Freundschaft u.	45
XLIV. Herr Pope an Dr. Swift. Von der witzigen Schreibart. Ueber ver- schiedene Familienangelegenheiten; und über die wahre Freundschaft	49
XLV. An den nämlichen. Von Herrn Westley's Kommentar über den Hiob; über die alten Brieffschreiber. Einla- dung an Herrn Dr. Swift nach Eng- land zu kommen.	57

Inhalt.

Seite

- XLVI. Lord Bolingbroke an Dr. Swift.
Berichtet ihm die Wiederherstellung sei-
ner Gemahlin, und die allenfalls zu
bewerkstelligende des Herrn Dr. — 62
- XLVII Mühseligkeit des Alters. Kränk-
lichkeit der Lady Bolingbroke. Weiser
Gebrauch des Lebens hienieden. = 64
- XLVIII. Lord Bolingbroke an Dr. Swift.
Ueber die Ausführung eines historischen
Werks. Popens Gedanken über die
politische Schreibart. • • 71

Briefe von Dr. Swift an Herrn Gay.

- XLIX. L. Lob der Herzogin von Queens-
bury. Ueber die Freundschaft, und
über die Pasquillanten. 77 u. 80

Inhalt.

Seite

- LI. Ueber die Hofgunst; die Parthey-
sucht; ferner über die Dichter. 85
- LII. Wer zur Schatzmeisterey am ge-
schicktesten sey. Dr. Swift gestehet
der Herzogin alle Freyheit und Herr-
schaft zu, auffer in ihrem eigenen
Hause nicht. Prahlt mit seinem schlim-
men Karakter; verehret am Ende die
Bescheidenheit der Herzogin. 91
- LIII. Dr. Swift klagt über den schlech-
ten Ausgang seines Prozesses; über
seine andauernde Unpäßlichkeit; und
über die Härte der Herzogin. 97
- LIV. Ueber die Dunciade; und über
die Autorschaft. 103

Inhalt.

Seite

LV. Beweiset, daß die Mißgunst am Hof öfters zu andern nützlichen Handlungen Stoff gebe. Danksagung gegen den Herzog und die Herzogin für die gnädige Einladung nach Wimbury. 109

LVI. Herr Gay an Dr. Swift. Be-klagt sich über Herrn Dr. Stillschweigen. Ueber die Sparsamkeit; den Tod des Herrn Disney und dessen Vermächtniß. Preiset sich glücklich im Besitz der Freundschaft rechtschaffener Männer. Herr Pope entschuldigt sich in einem Nachschreiben über seine Unpäßlichkeit; und wünscht Herrn Dr. bey sich bewirthen zu können. Ueber ein neues Gedicht, und das Schicksal der Scribenten. 115

Inhalt.

Seite

- LVII. Dr. Swift an Herrn Gay.
Wird gezeigt, daß die Bewegung der
Gesundheit des Körpers zuträglich sey.
Ueber die izige Verfassung von Oxford;
muntert Herrn Gay zum Bücherschrei-
ben auf. 124
- LVIII. Dr. Swift zeigt, daß unter al-
ler Autorarbeit das Fabel- und Schau-
spielsdichten gegenwärtig die beste in
England sey. Klage über die unglei-
che Gesinnungen der Freunde. Beklagt
sich in einem Nachschreiben an die Her-
zogin im Scherze über die Eifersucht
seiner Freunde. 130
- LIX. Ueber die Freundschaft; die Hof-
parthensucht &c. 136

Inhalt.

Seite

- LX. Ueber die geheime Staatspolitik und die Schädlichkeit, sich selbiger in Briefen zu äussern. Von dem schlechten Verdienst der Gelehrsamkeit. Ferner zeigt Dr. Swift in einem Nachschreiben an die Herzogin, wie ungeschickt sie zum Hofleben sey. . . . 143
- LXI. Dr. Swift an Herrn Pope. Bekennet seine nunmehrige Unthätigkeit im Bücherschreiben. Führet verschiedene seiner Werke an. Bedauert die Unpäßlichkeit der Lady Bolingbroke, sein Alter u. . . . 150
- LXII. Herr Pope an Dr. Swift. Gehegte Betrübniß über den Tod seines theuren Freundes Gay, und dessen schmerzlichen Verlust. . . . 157

Inhalt.

- | | Seite |
|---|-------|
| LXIII. Antwort auf vorigen. Popen's
Gedicht über den Gebrauch des Reich-
thums wird beurtheilt; ferner wegen
der immerfortdauernden Krantheit sei-
ner Mutter getröstet u. " " " | 161 |
| LIV. Ueber Herrn Gay's Grabmal und
Testament; über die vermischte Schrif-
ten; die Wiederherstellung Lord Peter-
borow's. " " " | 165 |
| LXV. Herr Pope an Dr. Swift. Ue-
ber Herrn Gay's Tod, nebst daraus
gezogenen nützlichen Betrachtungen. Fer-
ner über dessen Schriften und Grab-
mal. Herr Pope urtheilt über den
Nutzen seiner Schriften und deren ver-
drüßliches Schicksal. Abneigung gegen | |

Inhalt.

	Seite
das Hofleben. Einladung nach Eng: land.	174
LXVI. Dr. Swift an Herrn Pope. Lehnet das ihm zugeschriebene Gedicht gänzlich von sich ab. Ueber den Tod; Herrn Gay's hinterlassene Schriften. Schmeichelt Herrn Pope mit der Hoff- nung, bald in England zu seyn. Ueber den Druck seiner Schriften.	180
LXVII. Herr Pope an Dr. Swift. Welches Lob den Schriftstellern mehr Ehre bringe ic.	188
LXVIII. Dr. Swift an Herrn Pope. Beyleid über den Tod der Mad. Pope. Von der Gastfreyheit. Beschreibt das Angenehme von Irland, und schätzt	

Inhalt.

	Seite
sich glücklich da zu seyn. Ruhe im Alter.	191
LXIX. Herr Pope an Dr. Swift. Verdrüsslichkeit des Lebens unter dem Geräusche der Welt. Flihet; das über- triebene Lob wegen seiner Schriften. .	197
LXX. Ebenderselbe. Der Verlust der Freunde macht uns des Lebens müde. Der Versuch über den Menschen. Ue- ber Herrn B—.	201
LXXI. Herr Pope an Dr. Swift. Ent- schuldigt sein Stillschweigen; tröstet ihn über das falsche Urtheil der Welt;	

Inhalt.

	Seite
Der Versuch über den Menschen. In einem Nachschreiben an Lord Boling- broke über die Methaphysik.	205
Popens Vorrede zu Homers Ilias.	217
Homers Leben, von Pope entworfen, samt dessen kritischen Anmerkungen.	278
